

PEPO AKTUELL 048 /2023

Deutsche Polyneuropathie Selbsthilfe e. V.
Selbsthilfeheimat für Polyneuropathie Betroffene

Gesprächskreise Bayern
www.polyneuro-bayern.de



Haema Bayreuth ehrt langjährige Plasma-Spenderinnen und -Spender

Am 06. September 2023 wurde ich als Ehrengast von der Fa. Haema – Plasma-Spendezentrum in Bayreuth – zu einem Fest zu Ehren vieler treuer und langjähriger Plasma-Spenderinnen und Spender eingeladen. Es hat mich sehr geehrt und ich bin dieser Einladung gerne gefolgt.

Haema hatte mit diesem Fest die Menschen geehrt, die bereits 500 bis mehr als 700 Mal ihr Plasma gespendet haben, was eine enorme Leistung zum Wohle der kranken Menschen ist, die auf die Behandlung mit Immunglobulinen, die aus dem gespendeten Plasma hergestellt werden, angewiesen sind. Zu diesem Patientenkreis gehören auch Polyneuropathie-Betroffene, die an einer entzündlichen PNP leiden.

Der Regionalleiter der Haema AG, Mike Tham, begrüßte die Gäste und dankte ihnen für ihre vielen Plasma-Spenden. Er betonte die Wichtigkeit, dass es Menschen gibt, die regelmäßig ihr Plasma spenden, dass es jedoch immer noch zu wenige sind.



(v. li) M. Tham, B. Feicht, U. Kühn, M. Bienlein, A. Beck, J. Heinrichs

Mit einem kurzen Redebeitrag durfte ich die Deutsche Polyneuropathie-Selbsthilfe und unsere bayerischen Regionalgruppen vorstellen. Besonders wichtig war mir, auf die Probleme hinzuweisen, die Polyneuropathie-Betroffene haben, wie ständige Schmerzen und Missempfindungen, Gangunsicherheiten und die oft nur eingeschränkten Gehstrecken, die man bewältigen kann. Einige Betroffene sind auf Rollator oder Rollstuhl angewiesen.

Ich hatte das Gefühl, dass es wichtig war, dass die Spendenden hautnah und authentisch erfahren, wer die Nutznießer ihrer Plasmaspenden sind.

So gilt mein Dank all denjenigen, die unermüdlich Woche für Woche ihr Kostbarstes geben – ihr Plasma, das für viele Polyneuropathie-Patienten so wichtig und oft die einzige Therapieoption ist.

PEPO Aktuell

Ein Gast und eifriger Plasmaspender erzählte, dass die Spendentermine fest in seinem Kalender eingetragen sind. Jeden Dienstag und Donnerstag ist für ihn Spendentag.

Regelmäßig werden die Spender ärztlich untersucht, Blutuntersuchungen sind dabei ein wichtiger Faktor. Besondere Aufmerksamkeit wird u.a. auf die Bluteiweißkonzentration gelegt. Ist diese zu niedrig, muss eine Spendenpause eingelegt werden, bis sich der Blutwert wieder normalisiert hat. War dieser Wert drei Mal zu niedrig, darf der/die Betroffene nie wieder Plasma spenden.

Für mich fühlte es sich so an, als sei ich in einer großen Familie zu Gast – und das war wohl auch so. Spendende und Mitarbeitende sind mit viel Freude und Engagement dabei.

Es tut gut zu sehen, dass es Menschen gibt, die helfen wollen und Menschen, die sie dabei unterstützen.

DANKE!

Ihre
Ute Kühn

PEPO Aktuell

Rückfragen an:
Deutsche Polyneuropathie Selbsthilfe
e.V.

PNP Hauptverwaltung / Zentrale

Carl-Diem-Str. 108

41065 Mönchengladbach

Telefon: 02161 / 480499

www.polyneuro.de

info@polyneuro.de

WhatsApp: 0160 908 908 72



PNP Geschäftsstelle Bundesverband

Im AWO-ECK

Brandenberger Str. 3 – 5

41065 Mönchengladbach

Telefon: 02161 / 8277990

www.polyneuro.de

PNP Geschäftsstelle Landesverband NRW

(Nordrhein Westfalen)

Speicker Str. 2

41061 Mönchengladbach

Telefon: 02161 / 8207042

www.selbsthilfe-pnp.de

PNP Geschäftsstelle Landesverband Sachsen

GBS CIDP PNP Landesverband Sachsen

Rembrandstr. 13 b

09111 Chemnitz

Telefon: 0371 / 44458983

www.pnp-gbs-sachsen.de

PLASMA spenden rettet Leben